

Zeppelin kommt!

Landung auf der neuen Rennbahn
am Sonntag, den 14. Septbr., nachm. 2 3/4 Uhr.
Passagierfahrten 100 Mk.

Preise der Plätze:

Im Vorverkauf:	An der Kasse:
Loge 3-	350 Mk.
Tribüne 2-	250 Mk.
Sattelplatz 1-	150 Mk.
II. Platz 60 Pf.	75 Pf.
III. Platz 40 Pf.	50 Pf.
	Wagenkarten 1.- Mk. —

Der Vorverkauf findet bis Sonnabend abend 10 Uhr durch Filiale gekennzeichneter Cigarren-Geschäfte sowie in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstrasse 4, statt.

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/4 Uhr.
Sensationeller Erfolg.
Drittletzte Gastspiel
Fritz Steidl-Ensemble.
Bravo-Dacapo!
Die neue Revue.
3 Drei grosse Balletts
30 Damen
30 Corps de ballet
Sonntag (vorletzter Tag) 2 Vorstellungen.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
Halle a. S. Leipzigstrasse 88.
Ab Sonnabend, den 13. September er.
vollständig neues Programm!
Als Hauptattraktion:
Die grossartige Schlager-Posse
Wo ist Coletti?
Man drängelt, schubst sich und man jagt,
Man reckt den Hals, man sucht und fragt,
Man läuft und schreit, man raft und spricht:
„Wo ist Coletti?“ — Wisst ihr nicht?
Ausserdem das reguläre Programm.
Beginn der Vorstellungen um 8 Uhr.
Sonn- und Festtags um 3 Uhr. Wochentags um 4 Uhr.
Jugendvorführungen finden nur Sonntags statt.
Reguläre Kassenpreise.
Die Direktion.

Schiesshaus Fuchs am Galgenberg.

— Angenehmes Verfrühstücken. —
Empfehle meinen Saal für Vereins- u. Familien-Besichtigungen.
Nachstehend H. Spelling.

Bitte beachten Sie meine 4 Schaufenster.

Vorteilhaft und sehr billig

kaufen Sie **sämtliche Wirtschaftsgegenstände u. Werkzeuge**
im billigen Verkauf des
Kuckenburg'schen Warenlagers
und andere Waren (4853)
Halle a. S., Rannischestrasse 12.
Bitte beachten Sie meine 4 Schaufenster.

Zur Bequemlichkeit unserer werten Kundschaft
haben wir
Ludwig-Wuchererstr. 86 eine **Niederlage**
eröffnet und bitten auch dort um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Gebr. Ronneburg,
Saalmühlen, Robert-Franzstrasse 21.
(4867)

Neue Höhere Handelsschule Calw

(Wirt.) (Geogr.) (1909).
Realschule m. Verb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge.
Handelsschule mit sechsmonat. Handelskursen.
Uebungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs.
Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage.
Neuaufnahme 8. Oktober 1913, evtl. früher. (4829)
Prospekte durch die Direktoren Zügel u. Fischer.

Bauschaffungs-Schule und Pensionat

Handellich-fachschulisch.
Wärmehaare u. Niesengeb.
Erfüllte, altrenommierte Anstalt in Berl. Gegend. — Gröndl.
hauswirtschaftl. u. wirtsch. Ausbildung. — Gärten. — Geflügel-
zucht. — Ausländerin im Hause. — Prima Referenzen. — Prospekt
bereitwillig.
Vorrichterin: F. Tepler.

Einladung zur
Modell-Hut-Ausstellung
und
Besichtigung meiner
Saison-Neuheiten.

Clara Leissner

Halle a. S.
Lindensr. 53. — Tel. 3354.
Spezialhaus
für feinen Damenputz.
— Gegründet 1899. — 4048

Vergnügens- u. Erholungs-Reifen zur See.



Ägypten

Vergnügensfahrten
auf dem Nil
mit den eleganten
Kesselschiffen der
Hamburg & Anglo-American
Nile Company
„Germania“, „Victoria“, „Sultan“,
„Hilma“ etc.
Die Fahrten beginnen:
1) 21 tägige Fahrten von Dairo bis
Wissan und zurück. Woche von
1. Sept. 1913 bis 27. Sept. 1913.
2) 21 tägige Fahrten von Dairo bis
Wissan und zurück. Woche von
28. Sept. 1913 bis 14. Okt. 1913.
3) 21 tägige Fahrten von Dairo bis
Wissan und zurück. Woche von
15. Okt. 1913 bis 31. Okt. 1913.
4) 7 tägige Fahrten von Wissan
nach Wadi Halfa und zurück.
Woche von 1. Nov. 1913 bis
7. Nov. 1913.

Orient- u. Indienfahrt

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Lobland“.
Abfahrt von Genoa
3. Februar 1914.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

Reisebureau

Im Reisebureau der Hamburg-Amerika
Linie, Berlin W., Unter den Linden 8, und
in dessen Agenturen findet ein Verkauf von
Reisepässen.
Die Reisepässe sind in allen
Hauptstädten der Welt zu haben.
Originalpreise
ausgegeben werden.
Hochachtungsvoll
H. S. Müller, Berlin W., Unter den Linden 8.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

6 Westindienfahrten

mit dem Doppeldecker-Schiff
„Amerika“ und „Victoria“.
Abfahrt von New York
14. Januar, 7. Februar, 12. Februar,
11. März, 18. März, 1. April 1914.

Apollo-Theater.

Nur noch
4 Aufführungen!
„Der stille See“
Schauspiel in 4 Akten n. d.
gleichnamigen Roman des
Herrn General Finckler.

Damen-Taschen u. Tressors

vornehme Neuheiten.
Geiststr. 12.
Liebermann, Ecke Thaliastr.

Stadttheater in Halle.

Sonnabend, d. 13. Sept. 1913
8. Nacht im Abonnement. 4. Viertel.
Eröffnung der Opernbühne.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von
Fr. Schiller. 1. u. 2. u. 3. u. 4. Viertel.
Spielleitung: Oberst Th. Stamer.
Musikl. Leitung: Herrm. S. Wagner.
Nach der Ouverture Vorspiel:
Die Rosen des Eremiten.
Ein Eremit R. von Borch.
Liedte. Bruner-Dross.
Besetzung:
Dttoloz, böhm. Fürst D. Studob.
Rano, fürstlicher Erb-
fürst Komorowski
Algabe, seine Leutnant Bruner-Dross
Blennetz, eine jung-
Berwandler Frau, Käthe
Kafar, erster Jäger Fr. Schwaner
Mar, zweiter Jäger Paul Junke
Semeil, der schwarze
Jäger G. v. Weber
Ein Eremit R. von Borch
Kilian, ein reicher
Bauer Fr. Grunke
1. Fr. Grunke
2. Fr. Grunke
3. Fr. Grunke
4. Fr. Grunke
Kassensammlung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. (4854)

Sonntag, den 14. Sept. 1913,
nachmittags 3 1/2 Uhr.
2. Volks-Vorh. zu Heinen Weiten
von 25-65 Pf. inkl. Garderobegeld.
Donna Diana.
Abends 7 1/2 Uhr.
9. Vorh. im Abonnement. 1. Viertel.
Die Förster-Christi.

Zoo.

14. September
Lezter billiger Sonntag.
Den ganzen Tag über:
Erw. 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Konzert
der Hallischen Operette
(Kapellmeister: Kallenberg).
Abends 7 1/2 Uhr
Konzert
vom Stadttheater-Direktor.
Die Fabrien des
Zeppelin-
Luftschiffes können vom Netto-
berge aus Tausende vorüber-
fliegen beobachten. (4851)

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonnabend: Die
Theodor Körner. — Sonntag:
Die Fledermaus.
Altes Theater: Sonnabend: Die
Frau des Kommandeurs.
Sonnabend: Die Frau des Kom-
mandeurs.
Operetten-Theater: Sonnabend:
Der Freischütz. — Sonntag:
Das Schloß.
Schauspielhaus: Sonnabend: Die
spanische Fliege. — Sonntag:
Die spanische Fliege.
Wandlung.
Stadt-Theater: Sonnabend: Ein
Kaufmann. — Sonntag: Der
liebevolle Soldat.
Mit 4 Weillagen.

Hotel Stadt Berlin.

Sonnabend, den 13. d. Mts.
Schlachtfest.
C. Nasse.
la. Suppenmakronen.
A. Herrmann, Schokoladen,
Gr. Weichstr. (Eck. Gr. Zeilstr.).

Feldstecher in reich. Auswahl
Prismenkläser zu Fabrikpreisen
Schriftzähler, Kompass,
Hörschnecke.
Schutzbrillen u. Klemmer.
Ausführung aller ärztlichen
Vorrichtungen von Augen-
heilkundigen zu billigen Preisen.
Richard Flemming, Schmeisser, 22,
Zweigstr. 12, Reihstrasse 129,
3. Etz. Konstr. — Telefon 3773.

Gedenktage.

13. September.

- 1350. Gründung des Kurortes Karlsbad.
- 1754. Franz von Kolbriegen, der Gemahl Maria Theresias, wird als Franz I. zum Reichsoberhaupt ernannt.
- 1806. Goeckes Mutter gestorben.
- 1813. Der ungarische Dichter und Staatsmann Josef Baron von Eotvos gestorben.
- 1819. Die Klaviervirtuosin Klara Schumann geboren.
- 1830. Die Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach geboren.
- 1850. Der Kurfürst von Hessen und seine Minister fliehen bei Nacht aus Kassel.
- 1860. Der Feinmalerei-Diener von Hessen geboren.
- 1865. Preußen ergriffet Besitz von Auenburg.
- 1868. Papsit Pius IX. lobet die Protestanten zum Konzil und zur Rückkehr zum katholischen Glauben ein.
- 1871. Der Geograph Hermann Walther Daniel gestorben.
- 1872. Der Philosoph Ludwig Feuerbach gestorben.
- 1906. Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, gestorben.

Tageschronik aus dem Jahre 1813.

13. Sept. Der Kronprinz von Schweden besetzt den General Palast, Wittenberg zu belagern.

Tagespruch: Laß Armut dich nicht niederbeugen — und Reichtum nicht zum Stolze neigen. Sprichwort.

Der Zeppelin-Luftkrieger „Sachsen“.

Die Zeppelin-Luftkrieger vertreten das sogenannte starre System. Die Ballonhülle liegt auf einem Innengerippe von Aluminium, mit welchem die Gondeln und die Stützen der Propeller fest und unbeweglich verbunden sind. Das Luftschiff „Sachsen“ ist mit dem Schweißschiff „Victoria Louise“ das größte der bis jetzt im Betrieb befindlichen Luftfahrzeuge der Welt. Der im Jahre 1909 überaus schlankes Reib hat die enorme Länge von 142 Metern bei einem Durchmesser von ca. 15 Metern und besitzt einen Rauminhalt von nahezu 30 000 Kubikmetern und eine Tragkraft von 25 000 Kilogramm in Meereshöhe, von denen nutzbar etwa 6000 Kilogramm verbleiben. Unterhalb des Tragkörpers sind zwei Motorscheinbein befestigt. Die erste Gondel beherbergt einen Motor von 185 Pferdekraften sowie alle Steuerkräfte, den Ballast und die Ventile, während die zweite zwei ebenso große Maschinen enthält. Insgesamt stehen also 555 Pferdekraften zur Verfügung. Der vordere Motor treibt zwei axialliegende, die hinteren Motore treiben zwei vierflügelige Luftschrauben mit 500 Umdrehungen pro die Minute. Die Schiffschraubendrivinge des Luftschiffes mit zwei Motoren beträgt 65 Kilometer und steigt bei Anwendung aller drei Motoren auf etwa 75 Kilometer in der Stunde.

Das Luftschiff vermag mit einer vollen Ladung von Benzin und Öl mit zwei Motoren 10–12 Stunden, mit drei Motoren 15–20 Stunden zu fliegen und in dieser Zeit einen Luftweg von 800–1000 Kilometer zurückzulegen.

Die „Sachsen“ ist speziell als Passagier-Schiff gebaut und hat zu diesem Zweck in der Mitte unter dem Ballast zwischen beiden Motorscheinbeinen eine besondere Kabine mit einem Ablauf für kalte Kühle und Getränke und einem Toilettenraum mit fließendem Wasser usw. Die beiden Gondeln und die Kabine sind durch einen besonderen, äußerlich verdeckten Laufgang miteinander verbunden.

Eine Station für drahtlose Telegraphie ist an Bord bei jeder Fahrt im Betrieb.

Die Passagier-Kabine erweist sich außerordentlich komfortabel und eleganter Raum, dessen Ausstattung von Professor Rancoc entworfen wurde. Sie liegt höher als die Motorscheinbeine, so daß sie beim Landen niemals den Erdboden berühren kann, und hat Platz für etwa 25 Personen.

Die Passagierschiffe der Delag bieten eine außerordentliche Betriebssicherheit, weil die Maschinen, die Steuer und mechanischen Organe mit Vorbedacht zwei- und mehrfach angeordnet sind und die Einrichtung derart getroffen ist, daß die Fahrzeuge auch mit jeder einzelnen Maschine fahren und mit jedem Höhen- und Seiten-Steuer gelenkt werden können. In dieser und in mancher anderen Beziehung stehen die Zeppelin-Schiffe unerreicht da.

Trotz der Unglücksfälle, die der greise Erfinder und die Zeppelin-Gesellschaft durch widrige Verhältnisse bisher zu besaßen hatten, dürfen sie doch mit Stolz behaupten, daß mit ihren Passagierschiffen noch niemals ein Menschenleben verloren gegangen ist.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 12. September.

Wechsel in der Leitung des Wehrkraftvereins.

Herr Major v. Roter u. Groß-Naditz, der bisherige Präsident der 8. Division, ist, wie wir bereits gemeldet haben, als Reichslandwehrmann in das 4. Schiffschiff-Regiment, Reg. 157 in Krieg berufen worden. Damit verliert der Wehrkraftverein, Ortsgruppe Halle, leider seinen berühmtesten Führer. Herr Major v. Roter u. Groß-Naditz hat von Anfang an an der Spitze des Wehrkraftvereins in Halle gestanden und ist bei den Jungmannschaften, den Führern und Helfern außerordentlich beliebt. Darum ist es nicht zu verwundern, daß wir wünschten dem Wehrkraftverein, daß ihm als neuer Leiter ein ebenso tüchtiger Mann beiseite sein möge, als es Herr Major v. Roter u. Groß-Naditz war, ihm selbst aber weiteres Fortschreiten in seiner militärischen Laufbahn.

Wie erhalte ich eine Anstellung auf einem Seeschiffe?
Die Deutsche Schiffs-Arbeitsstelle? Hamburg, im der Mitte 86, bei der seit täglich Anfragen einlaufen, wie man als Schiffsjunge, Heizer, Aufwärter oder Aufwärterin Anstellung erlangt, hiltet uns im allgemeinen Interesse um Aufnahme des folgenden: Wer als Schiffsjunge zur See fahren will, verbindet sich am zweckmäßigsten an den Deutschen Schiffs-Arbeitsverein in Bremen oder an den Verein „Seefahrt“ in Hamburg, Navigationskurse, Heizer, Aufwärter oder Aufwärterin werden von den Seebüreauen in den verschiedenen Seehäfen angestellt, und Stellungsfindende müssen sich dort mit einmündigen Kopieren persönlich melden. Von den Seebüreauen werden auch Schiffsjungen auf Dampfern angestellt. Wer als Heizer fahrt, mit, muß vorher zwei Jahre als Kohlenjunge gefahren haben. Aufwärterinnen müssen das 25. Lebensjahr überschritten haben, dürfen aber nicht über 40 Jahre alt sein und müssen ein Sittengesetznis der Polizeidirektion des letzten Aufenthaltsortes vorlegen. Die Durchschnittsgehälter für Heizer betragen aufwärts 55 M., und noch einer Weile 75 M., für Heizer 85 M. und für Aufwärter und Aufwärterinnen 30 bis 40 M. per Monat bei freier Station.

60tägiges Dienstjahr. Der königliche Polizeikommissar Herr Alldorf in Halle feiert heute in körperlicher und geistiger Freude sein 50jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubiluar ist der Alte Abzeichen dieser Klasse mit der Zahl 50 verliehen worden. Herr Alldorf hat die Festjahre 1844, 1866, und 1870/71 mitgemacht. Neben den Kriegseisenbüchsen besitzt er das Doppelte Sturmkreuz, das Eisenerz Kreuz 2. Klasse, die Dienstauszeichnung 2. Klasse, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnismedaille und den Kronenorden 3. Klasse.

Der Finanz-Ausschuß stimmt in seiner gestrigen Sitzung einer Nachbewilligung für Vertiefung von Brunnen, der Pensionierung eines Beamten, einem Nachtrag zum Statut für das Hospital, der Bemessung des Baumbestandes an dem Weisberg, der Verwendung fünfzigjähriger Gasmesser, der Mittelbewilligung für einen Schul-Verdacht, der Mitteilung von Dankschreiben der Hauptkammer der Richard Wagner, Gr. Brunnen- und Burgstraße und dem Kanalbau am Hafendock.

Tennis-Turnier auf dem Sandanger. Die Wettkämpfe am kommenden Sonntag, Beginn 8 Uhr vormittags, auf dem Sandanger sind in höchstem Interesse. Der Sieger im 1. und 7. September veranlassen Vorbereiten in die Entscheidung kommen. Voraussichtlich werden folgende Konstellationen ausgeteilt: Einzel, Doppel, und gemischte Doppelspiele für Damen und Herren. Der Eintritt wird durch Entnahme eines Roß, gramms, 25 bis 30 Pf., bedingt. Die Preise sind im Schaufenster der Firma M. H. u. N. A. A. F. (Ans. Georg Ueber), Große Zeinstraße 6, ausgeteilt.

Marktliche. Mit dem nächsten Sonntag, 14. d. M., beginnt in der Marktkirche eine Reihe von Gastsprengungen für Neubekehrte der dritten Parallele, nachdem der bisherige Leiter Herr Pastor Jahrs für die zweite, durch Abgang in den Reichstag mit Ende September einwirkende Stelle gewechselt worden ist. Die erste Gastsprengung wird Herr Adolph von Schwahn in Anwesenheit, früher Hilfsprediger an St. Georgen her, halten.

Gottesdienste in der St. Marktkirche. Die Gottesdienste finden vom nächsten Sonntag, 14. September, wieder regelmäßig in der St. Marktkirche statt.

„Was soll ich folgen?“ lautet das Thema, über welches Herr Stadtmittler Dübmler am nächsten Sonntag, abends 8¼ Uhr, im Stadtmittlerkauffe, Weidenplan 4, sprechen wird.

Samstagabend auf dem neuen Rennbahn auf dem Feldeberg. Am Sonntag, 14. d. M., beginnt die neue Saison auf dem Rennbahn auf dem Feldeberg. Am Sonntag, 14. d. M., beginnt die neue Saison auf dem Rennbahn auf dem Feldeberg.

Wahlfest-Theater. Das für 15 Vorstellungen berechnete Schauspiel des Fritz Heidsieck-Ensemble geht am 18. September zu Ende. Es bietet sich noch nur noch an 4 Abenden (einschließlich Montag) Gelegenheit, die große Musikantendee „Rabano-Capao“, an der ca. 100 Personen mitwirken, zu sehen. In Spiel und Gesang enthält die Frevle sehr schöne und reizende Stellen, an denen man seine volle Freude hat. Die Mitglieder des Ensembles mit Familie sind an der Spitze überließen sich gegenseitig in ihren Leistungen und werden von dem zahlreichen Publikum allabendlich mit spontanem Beifall überschüttet. Auch die mit einem großen Aufwand ausgestatteten Ballet-Ensembles finden eine sehr günstige Beurteilung.

Retter Mitter. Am 1. September hat sich in Jena ein Amerikaner unter dem Namen Dr. jur. James Steinhilber, geboren am 19. November 1886 in New-York, in einen Pensionat eingemietet und ist, nachdem er sich von der Inhaberin des Pensionats 55 M., und von einem Anwalt des Pensionats 12 M. unter Vorzeigung falscher Angaben, hat geben lassen, am 7. September heimlich verabschiedet. Der angebliche Steinhilber war in einer Schick verhaftet, die schon etwas abgelaufen sind, in einer Schick verhaftet, die schon etwas abgelaufen sind, in einer Schick verhaftet, die schon etwas abgelaufen sind.

Halle'sche Tagesdramen. In der Nacht zum 10. August wurden aus der Raube eines am Montag besetzten Schreber- und Hehrer'schen, eine Frau Kobrzenkoffen und eine Frau Schürze gestohlen. Der noch nicht ermittelte Täter hatte ein Laubenzweig eingedrückt. — In der Mitternachtskammer eines Kaufmanns auf dem Elmweg wurde gestern, Donnerstag, ein Einbruch verübt. Angehört sind dem Wächter aus einem Geldbeutel, gestohlen worden. Der Täter ist noch nicht bekannt. Ein Schulters wurde gestern, Donnerstag, harrnait an der Ecke Wilhelm- und Friedrichstraße von einem hochbegabten und fähigen, der Fräulein wurde nach der Klinik gebracht. Anschließend hat er seine erheblichen Verletzungen danogetragen. — Gestern, Donnerstag, abend wurde in der Aufzugaug am Leipziger Platz in der zur Abkürzung des Wasserleitungsrohres dienende Gasklappe herausgedrückt, so daß die Aufzugaug zum Teil voll Wasser lief. Hierdurch ruftehen Erdmassen nach. Nachdem das Wasser in den Kanal geleitet war, konnte weiter gearbeitet werden.

Aus den Vereinen.

Halle'scher Lehrerverein. In der aufgeschwungenen Versammlung am Dienstag gedenke zunächst der Verstorbenen des vor kurzem verstorbenen Herrn Rektor H. J. M., der sich um Schule und Lehrerverein durch seine große Verdienste erworben hat, mit ehrenden Worten. Sodann sprach Herr Z. M. über: Die neue Heimliche Volksschule. Der Vortragende, der mit den Herren Schulrat Wendel und Rektor Gaae I. im Auftrag der Schulverwaltung in Mannheim war, führte folgendes aus: Jedes Kind hat ein Recht auf eine seiner Wohnung angemessene Bildung. Die schmerzliche Verhältnisse sollen nicht immer wieder in jüngere und begabtere Kinder ausgereichten Unterricht werden. Sie sind zweckmäßig in besondere Gruppen zu bringen, in denen sie einen ihrer geistigen Kräfte angemessenen Unterricht empfangen. Das gilt besonders für die Volksschulen, da sie nicht wie die höheren und mittleren Schulen unerschöpfliche Schüler von der Schule befreien kann. Es ist unmöglich, für eine ungleiche Schullerzahl einen gleichartigen Unterricht zu erteilen. Die bisher oft vorgeschlagenen Siffamitteln, Gestaltung der Klassenanzahl, Nachmittagsunterricht, Verabreichung der Beziele bescheiden allein den Notstand nicht. Es gibt nur einen Ausweg, die Gruppierung der Schüler nach ihrer Leistungs-fähigkeit, wie für die bekannte Mannheim'sche Volksschule durchgeführte hat. Am Ende des Schullehrerinnen bilden, in die die Nichterfahreten aufgenommen werden. Diese Schüler haben eine geringere Schullerzahl, herabgesetzte Lektüre, Abteilungsunterricht, besonders geeignete Lehrkräfte und Durchführung der Klassen. Es wird mit ihrer Einrichtung gute Erfolge erzielt worden. Das Manneheim Schullerrecht ist an zahlreichen Orten eingeführt worden, selbstverständlich hat es auch Gegner. Der Vortragende beurteilte auf Grund seiner Beobachtungen das Manneheim Schullerrecht sehr günstig und empfahl, in Halle ebenfalls Sonderklassen für weniger Befähigte einzurichten; solange dazu die nötigen Klassenräume nicht vorhanden sind, für die Bildung von Abteilungsunterricht, der der Schullerzahl entspricht. Der Vortragende schloß mit dem Wunsch, die Schullerzahl zu erhöhen, für die nötigen Klassenräume und die nötigen Klassenräume zu erhöhen.

Freier Mathematiker- und Geiger-Bund Deutschlands, ein Geheimnis. Es wird uns gemeldet: Die beiden Geanten einer Berufsorganisation bildet der Freie Mathematiker- und Geiger-Bund Deutschlands. Ein Geheimnis, dem die Mitglieder im nationalen Sinne des Wortes eine treue, feiner politischen noch religiösen Haltung huldigende Vereinigung. Der Hauptaugenmerk ist nur darauf gerichtet, ihren Mitgliedern bei allen Vorankommen des täglichen Lebens die weitestgehende und tatkräftigste Unterstützung zuteil werden zu lassen. Aufkommen werden Mathematiker, Oberlehrer, Mathematiker und Geiger. Schiffschiffen und Geiger, sei es auf Fluss- oder Seefahrzeugen, Führer von Armeen mit Motorbooten, Geiger in Gas-, Ton- oder Emailkeramiken, Papiermaschinenführer, Führer von Kraftfahrzeugen und Wagen, Lokomotivführer und Geiger, gleichviel, ob in Staats-, Gesellschafts- oder Privatbetrieben beschäftigt, sowie auch sonstige, wie selbstständig oder als Angestellte, Aufnahme in den Bund findet statt durch die Bundesbezirksvereine. Aber auch als Einzelmitglieder können alle Vorkommen, welche 18 Jahre alt und das 50. Lebensjahr nicht überschritten haben, Aufnahme im Bundesverein finden. Das Eintrittsgeld beträgt 75 Pf., die Bundessteuer 1 M., Einzelmitglieder zahlen 1 20 M., Neben dem tatsächlichen Beitritt zur Erlangung Mitgliedschaft und Vereinsberechtigungen, Erwerbung von Erholungsurlauben unter Fortbeziehung des Lohnes, Anerkennung in den Bundesvereinen eingerichtet und geleiteten Stellennachweise und Beförderung der eigenen Stellen durch dieselben haben den Mitgliedern die großzügig angelegten Unterstützungen in verschiedenen Stufen zur Seite. Von diesen Unterstützungen ist zu nennen die Gewerkschaftenunterstützung, Unmuthilfe, Krankenbesuche und Begräbnisbeiträge. Auch Ertrangerunterstützung gewährt der Bund, und zwar in allen Fällen, welche im Statut nicht vorgesehen sind, unter wo allen Dingen Hilfe dringend not tut. Für Mitgliedschaftsangelegenheiten wurden in den letzten fünf Jahren etwa 1000 M. verausgabt. Der Bund umschließt auch eine Nachmittagszeitung, und zwar die „Deutsche Mathematiker- und Geiger-Zeitung“, die jedes Bundesmitglied kostenlos erhält. Das Vermögen des Bundes betrug am Schluß des Jahres 1912 71 071 M. Aus Veranlassung ergab sich aufs neue, daß der seit 24 Jahren bestehende Freie Mathematiker- und Geiger-Bund Deutschlands, ein Geheimnis, eine starke, aufwärtsstrebende und



Salamander Stiefel

MARKE SALAMANDER 12⁵⁰ SALAMANDER SICO 14⁵⁰ SALAMANDER LUXUS 16⁵⁰
Salamander Schuhgeschäft, m. b. H., Berlin

Niederlassung: Halle a. S., Leipzigerstr. 100.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Veränderungen in hohen Kommandostellen.
 Berlin, 12. Sept. Durch Allerhöchste Kabinettsordre wird Admiral Bachmann, Befehlshaber der Autorität der Flotte geteilt und Konteradmiral Sippel, Kommandant der Flottenschießschule, zu deren Befehlshaber ernannt. Konteradmiral Schmidt, Chef der 8. Division der Hochseeflotte und später mit der Führung des 8. Geschwaders beauftragt, wird zum 1. November dieser Stellung enthoben und zur Dienstleistung bei der 2. Division der Flottenschießschule kommandiert. Konteradmiral Schütz, Chef des Stabes der Hochseeflotte, wird zum 1. November mit der Führung des 3. Geschwaders beauftragt.

Dritter Deutscher Richtertag.
 Berlin, 12. Sept. Der dritte Deutsche Richtertag wurde heute im Reichstagsgebäude eröffnet. Landgerichtsrat Lohbe-Augsburg eröffnete ihn mit Worten der Begrüßung und teilte mit, daß Justizminister Weseler telegraphisch sein Bedauern, fernbleiben zu müssen, und sein Entzücken an den Verhandlungen ausgesprochen habe. — Staatssekretär Lisco sprach das Interesse der Reichsregierung an den Beratungen und Beschlüssen des Deutschen Richtertages aus, welche ihr als wertvolles Material bei einer künftigen Reform des Zivil- und Strafrechts dienen würden. Es sei sehr erfreulich, daß neben dem Deutschen Richtertag und dem Deutschen Anwaltskongress nun auch der Deutsche Richtertag das Recht fördern werde. Untersekretär im Justizministerium Mügel begründete den Richtertag im Auftrag der preussischen Staatsregierung, Kammergerichtspräsident Heinrichs namens des Kammergerichts, Professor Sippel namens der juristischen Fakultät der Universität Berlin mit dem Hinweis, daß die Universitätsbildung seit der Praxis des Rechts etwas besser gerecht werde als früher. Geheimrat Dove sprach namens der Handelskammer und der Handelsvereine als Stadtvorordner die Grüße der Berliner Stadtverwaltung und Einwohnerstadt aus. Herr Goldmann sprach namens der Berliner Anwaltskammer, Kammergerichtsrat Lohbe im Auftrag des Reichsgerichts. Sodann hielt er einen Vortrag: „Wie ist den hauptsächlichsten Klagen des Volkes über den Zivilprozeß abzuhelfen?“

Königliche Luftschiff-Passagiere.
 Frankfurt a. M., 12. Sept. Das Luftschiff „Victoria Luise“ ist heute vormittag aufgestiegen. Es fuhren mit der Großherzogin und der Großherzogin von Hessen, Prinz Ludwig und

Prinzessin Luise von Battenberg sowie die Prinzen Andreas und Alexander von Griechenland mit Befolge. Die Fahrt geht über Offenbach, Darmstadt, Worms und Mainz und von da nach Frankfurt zurück.

Frankfurt a. M., 12. Sept. Das Luftschiff „Victoria Luise“ ist um 1 1/2 Uhr vormittags glatt vor der Halle in Frankfurt a. M. gelandet.

Zödischer Negerabsturz.
 Port, 12. Sept. Der Neger Hans Lorenz fiel heute früh 6 Uhr 40 Min. auf dem hiesigen Flughafen zu einem Flug von zwei Stunden um die Zonenräume der Nationalfluglinie auf. Als ihn nach drei Stunden das Begehen zum Abstieg gezwungen wurde, setzte er den Aufstieg zu spät an, so daß er die Maschine nicht wieder aufsteigen konnte und aus ca. 40 Meter Höhe abstürzte. Der Neger war sofort tot. Bei dem Absturz auf die Erde fiel die Maschine Feuer und verbrannte teilweise. Wie die „N. Z.“ erzählt, stammte der Neger aus Söndra bei Geminis.

Bahnhofschwelle in Vatel.
 Vatel, 12. Sept. In Anwesenheit von 150 geladenen Gästen fand gestern die Einweihung des mit einem Kostenaufwand von 66 Millionen Franken erbauten neuen Bahnhofes der Bodensee-Bahn statt.

Die türkisch-bulgarischen Verhandlungen.
 Sofia, 12. Sept. In zukünftiger Stelle verlautet: Der bulgarische Ministerrat beschloß, die Delegierten anzunehmen, auf der Forderung bezüglich Kirillisse zu beharren.

Die türkisch-griechische Friedensunterzeichnung bevorstehend.
 Athen, 12. Sept. Nach Informationen aus guter Quelle befinden sich die Vorbedingungen über den Frieden zwischen Griechenland und der Türkei auf gutem Wege. Antidie türkische Kreise erklären offen, daß die griechischen Vorschläge im allgemeinen annehmbar seien und dem Frieden dienen würden. Der Großwesir erklärte, der Friedensvertrag werde in einigen Tagen unterzeichnet werden. — Da die griechische Regierung sieht, daß die Mächte in der Frage von Debarlik nicht noch eine Antwort geben wird, wahrscheinlich eine neue Note an die Mächte erachtet werden, in der um eine bestimmte Antwort ersucht wird.

Die westafrikanische Frage.
 Konstantinopel, 12. Sept. Ein leitendes Mitglied des türkischen Kabinetts äußerte sich in einer Unterredung über die westafrikanische Frage: „Wenn wir auch nicht unempfindlich sind für die Klagen in jener Gegend, so wollen wir doch keine neue Frage schaffen und die

vorliegende Bevölkerung nicht ermutigen, auf dem betretenen Wege zu verharren. Wir werden die Frage bei den Friedensverhandlungen ernstlich erörtern und entscheidende Bürgerpflichten für den Schutz des Landes und die Ehre der Nationen verlangen.“

Makaronische Flüchtlinge von den Serben vertrieben.
 Sofia, 12. Sept. Wie der bulgarischen Telegraphenagentur gemeldet wird, sind etwa hundert makaronische Flüchtlinge, die mit von der russischen Gefolgschaft in Sofia ausgeflossenen Pforten in ihr Land zurückkehren wollten, bei ihrer Ankunft in Piroet von den Serben unter wörtlichen und tätlichen Beleidigungen vertrieben worden.

Der Konfliktstoff zwischen Japan und China.
 Tokio, 12. Sept. China erklärte mündlich seine Bereitwilligkeit, den japanischen Forderungen nachzukommen. Sollte China unter Hinweis auf die Notwendigkeit, das Ergebnis der Unterredung des Zwischenfalls in Kantung abzuwarten, mit der formellen Antwort zögern, so bedingt Japan entsprechende Maßnahmen. Feldmarschall Yamagata ließ vorläufig die Entsendung von Truppen nach China für verfrüht.

Schwerer Unfall auf den Bahnen.
 Hannover, 12. Sept. Auf dem Bahnhof Gasteroff wurde gestern ein Fuhrwerk von einem Eisenbahnzug erfasst. Der Fahrer des Fuhrwerks erlitt einen schweren Oberkörperbruch; der Wägenmeister Wendorf und der Schumann Wittekopf aus Linden, die mit ihren Familien von einem Ausflug zurückkehrten, wurden getötet. Die übrigen Insassen blieben unverletzt.

300 000 Dollars verschwunden.
 New-York, 12. Sept. In einem Expresszug, der von New York nach dem Süden fuhr, sind aus dem Geldschrank 300 000 Dollars verschwunden, trotzdem die Siegel der Sendung bei der Ankunft des Zuges in Savannah unverletzt erschienen.

Berlin, 12. Sept. In der heutigen Luftschiffausführung der „Victoria Luise“ wurde der Rekordnachweis für 1912/13 hergestellt und festgestellt, dass man den erzielten Reichtum bezogen auf die Teilnehmer die zweite Stelle von 100 000 M. (G. 3. 60 000 M.) und für die neue Teilnehmer 75 000 M. abgeben. Zu Abschreibungen sollen 2 500 165 M. (2 Millionen) verwendet und 9 Proz. (Vorjahr nicht) Dividende vorgeschlagen werden.

Frankfurt a. M., 12. Sept. In der Luftschiffausführung der Mitteldeutschen Kreditbank wurde heute der Rekord des ersten Halbjahrs 1913 hergestellt. Es wird die gleiche Dividende wie im Vorjahre (6 1/2 Proz.) erwartet.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenü. d. Stadtkath.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 12. September, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Eisenbahn-Aktion.		Industrie-Papiere.		Schluss-Kurse.		Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 12. Septbr. 1 Uhr.	
Präsidentenbank	100,00	4 1/2 Oesterreich. Papier	91,10	Aktien-Verkehr	90,00	4 1/2 Russische Anleihe v. 1902	91,10	Mittelglied von der Mitteldeutschen Privatbank Halle.	
Handelsbank	100,00	4 1/2 Persien v. 1901	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1902	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1903	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1904	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1905	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1906	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1907	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1908	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1909	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1910	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1911	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1912	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1913	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1914	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1915	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1916	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1917	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1918	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1919	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1920	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1921	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1922	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1923	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1924	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1925	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1926	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1927	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1928	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1929	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1930	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1931	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1932	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1933	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1934	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1935	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1936	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1937	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1938	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1939	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1940	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1941	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1942	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1943	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1944	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1945	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1946	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1947	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1948	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1949	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1950	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1951	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1952	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1953	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1954	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1955	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1956	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1957	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1958	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1959	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1960	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1961	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1962	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1963	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1964	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1965	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1966	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1967	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1968	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1969	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1970	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1971	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1972	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1973	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1974	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1975	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1976	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1977	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00	4 1/2 Persien v. 1978	84,75	Altenhof-Fabrik	118,00	4 Spanische Anleihe (Anst.)	100,00		
Bank für Handel und Industrie	100,00								

Halle a. S., Steg Nr. 1

(gegenüber der Glauchaischen Kirche)

B. Herker

Halle a. S., Steg Nr. 1

(gegenüber der Glauchaischen Kirche)

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz

beehrt sich hierdurch den

Eingang sämtl. Herbst- und Winter-Neuheiten

ergebenst anzuzeigen.

Große Auswahl neuester Modelle steht zur gefl. Ansicht.

(492)

Hermann Elsaesser

Fernruf 1711. - Halle a. S. - Gegr. 1861.

Nur Marktplatz 13 - Marktchloss.

Große Auswahl in

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Fugenlose Trauringe, Hochzeits- und Patengeschenke,

Neuarbeiten, Reparaturen, Gravierungen.

C. Hübenthal

Waffenmacher,

Leipziger Straße 86

(Halleische Brauhausstraße)

Fernruf 2304.

empfeilt unter Garantie

für gute Arbeit

und tadellose Schließung

Handgewehre all. Systeme,

Revolvers von 35 Mill.

Suberins-Gewehre, Selbst-

spanner von 30 Mill. Weillige

benämigte Konstruktionen mit und ohne Säuge

n. 130 Mill. an Säuerlingen, Schiffsablen

und Gefleht-Gewehre, auch mit erdöler

Schließung, Lebewand u. Revolver in all. erlöher. Modell, billiger

mit alle Konturen, Selbstabschließen, Jagdpatenten, als

Handbüchsen, Jagdflinte, Säuerdrachen, Ausfälle, Samatischen

Mittelfals und in großer Auswahl zu bill. Preisen, Munition

zu sämtl. bestehend. Waffen, alle Sorten rasch. Patronen zu

Verfügen, Schwarzpulverpatronen best. Qualität, u. s. w. an

bei Wiederabnahme Engros-Preise. - Merkmal besteingesicherte

Verfäkt für Reuanerhaltung und Reparaturen.



Empfehle meinen werthen Kunden

für Freitag und Sonnabend

kernigen Schmeer von frischer

Schönung, 75 Pfg.,

sowie alle anderen Fein- u. Würstwaren in nur 1a. Qualität.

Spezialität: hochf. magere frische Pot., Feder- u. Knackwurst.

Paul Bauermann, Markt 20.

Telef. 1223.

Weissnählschule

A. Richter, Raßhausstraße 13a.

Wäschenähen u. Zuschneiden u. adamen. u. prakt. ausrob. Methode

wird gründlich u. gewissenhaft gelehrt für Beruf und Selbstbedarf.

Schülerinnenarbeiten könn. besicht. werden. Meldung. b. erbeten.

(495)

Krawatten Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen u. Erzieherinnen,



Blankenstein

sind

tonangebend

in allen Preislagen.

Enorme Auswahl.

Leipzigerstr. 73.

Gr. Steinstr. 36.

Halle a. S., Burg 13. Gegründet 1878. Robert Mayer, Schulinspektor a. D.

Ausbildung 1 Jahr. Beginn der Kurse im Oktober. - Bezahlung im Laufe.

Vertrags-Unterricht: Latein und Französisch. - Französisch im Ganzen.

Handhabungs- und Vorbildungs-Bezahlung. - Die Prospekte frei.

Schüler ob. Kaufm.-Lehrf. f. g.

Benfion Röderstraße 4 III I.

(4924)

Verlobungs- und Vermählungsanzeigen

Geburtsanzeigen und Visitenkarten

in hochmoderner Ausstattung

erhalten Sie bei billigster

Berechnung sauber und schnell

in der

Buchdruckerei Otto Thiele

(Halleische Zeitung)

Telephon 8108, 8109. Halle a. S., Leipziger Straße 81/82.

Tabakpfeifen

in größter Auswahl

empfeilt billigst

Ernst Karras jun.,

4 Leipzigerstr. 4.

Hofenträger von 50 Pfg.

bis 200 Pfg. - Sehr große Auswahl.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Verein ehem. 36 er.

Am 11. d. Mts. ist unser lieber Kamerad

Herr Carl Hütter

im blühenden Alter von 23 Jahren plötzlich verstorben.

Sein früher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden

dem Entschlafenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 12. September 1913.

Der Vorstand.

Beerdigung Sonntag 2 Uhr von der Kapelle des Nord-

friedhofes aus. Versammlung 1/2 Uhr ebenda.

Statt jeder besonderen Meldung.

Gestern morgen 9/8 Uhr entschlief nach kurzer Krankheit unerwartet unser

innigstgeliebter einziger, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager, der

Bankbeamte Carl Hütter

im 24. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Familien Hütter und Pfautsch:

Carl Hütter.

Kassel, Lüdenscheid, Halle a. S., den 12. September 1913.

Beerdigung: Sonntag, 14. d. Mts., nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Statt besonderer Meldung.

Heute mittag 12 Uhr verschied sanft nach qualvollen Stunden mein lieber

Mann, unser treusorgender Vater, lieber Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn

und Onkel, der Gutsbesitzer

Friedrich Adolf Kurze.

Kauern bei Dürrenberg, den 11. September 1913.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Helma Kurze geb. Koch.

Hontig, wenn

fastig, Sie

Sie Ihre Gebührende erhalten wollen.

Genant. reiner Weiss, höchst

herausragend feine Qualität,

38d. 90 Pfg., bei 5 38d. 85 Pfg.

empfeilt (4936)

Carl Boebel, Roter Zorn 12.

Hochfein. Thür. Musgewürz

empfeilt (4940)

Ernst Jentzsch, Weitzgasse 31.

Schwedten-Pianos

Albert Hoffmann,

am Riebeckplatz.

Weiche ein

mit

Henkel's

Bleich-Soda.

Vernickeln,

Verfärbn. Serzinnen,

Bronzieren,

Galvanieren bei

Ferdinand Haasseguier,

Metallwaren-Fabrik,

Barfisserstr. 9. Fernspr. 1196.

Mütter, gebt Euren Kindern

Lebertran-Emulsion.

Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für

schwächliche Kinder. Flasche à 1 und 2 Mk.

Zu haben nur beim Max Rädler,

bei Ecke Sternstraße, (4937)

Bitte genau auf Firma zu achten!

Herrschaftliche Wohnung,

4 große Zimmer, schön. Veranda, Küche, Bad, Balkon, Garten,

1. 10. ober. Wäher zu verm. für 1000 M. Rietenstraße 16.

Bitte!

Wie früher, bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt abgelegte

Niederungsstücke best. Zahlbetrag zur Verteilung an Bedürftige

uns zu überlassen. - Mit fester Willenshaltung an das Zielarbeit

des Vereins für Volkswohl, Salzartenstraße 2 (Gehallen-

gebäude), werden die Sachen von einem legitimierten Boten zu

jeber gewünschten Zeit abgeholt.

Die vereinte Sammelstelle des Vereins für Volkswohl

und Vereins gegen Armut und Bettel.

ges. Fabrikant Reuter. ges. Prof. Dr. Loofs.

Sommerfrische Tautenburg im schönen Thür.

Land inmitten

prachtvoller Berge und Wälder. Wirkliche Ruhe, ländliche Einf.

bill. Preise. Keine Kuratze. Prop. d. Verich.-Verein. (4921)

Der Lehrlingsvertrag, die Gesellen- und Meisterprüfung.

Wir stehen augenblicklich in der Zeit, da zahlreiche junge Leute bei einem Meister in ein Lehrverhältnis treten, andere wieder in großer Anzahl ihre Lehrzeit beenden und endlich viele Gesellen sich selbständig machen wollen.

Die Novelle der Reichsgewerbeordnung schreibt für jeden Lehrvertrag die schriftliche Form vor. Sie geht zwar nicht so weit, die schriftliche Festslegung des Vertrages zur Bedingung seiner Rechtsgültigkeit zu machen, aber sie bedingt doch den Lehrherrn, den Vertrag nicht ordnungsmäßig, d. h. schriftlich abzuschließen, mit einer Geldstrafe, deren Höchstbetrag sich auf 20 Mk. beläuft, oder mit einer Haftstrafe bis zu drei Tagen.

Bei diesem schriftlichen Abschluß muß der vertrauensvolle Rat oder der Vorwurf unbedingt darauf achten, daß folgende Punkte in den Vertrag aufgenommen werden: 1. die Bezeichnung des Gewerbes oder des Zweiges der gewerblichen Tätigkeit, in dem die Ausbildung des Lehrlings erfolgen soll; 2. die Angabe, wie lange die Ausbildung dauern soll; 3. die Festlegung dessen, was von beiden Seiten geleistet werden soll; 4. die gesetzlichen und sonstigen Voraussetzungen, unter denen die Aufhebung des Vertrages von einer der beiden Parteien zulässig sein soll.

Am einzelnen muß hierzu noch bemerkt werden, daß das Lehrverhältnis auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen sein muß und nicht lösbar sein darf. Es darf jedoch, wenn eine längere Frist nicht vereinbart worden ist, während der ersten vier Wochen nach Beginn der Lehrzeit durch den Willkür von einer der beiden Parteien aufgelöst werden. Nach Ablauf dieser Probezeit kann der Lehrling nur dann aus der Lehre treten, wenn ihm ein im Gewerbe vorgehender Grund zur Seite steht. Solche Gründe sind a. B., wenn der Lehrling zur Fortsetzung der Arbeit unfähig wird, oder wenn der Lehrherr, seine Vertreter oder Familienangehörigen ihn zu Schandthaten verleiten, die wider die Gesetze oder die guten Sitten lauten. Andererseits kann der Lehrherr das Lehrverhältnis vor der Zeit auflösen, wenn der Lehrling bei Abschluß des Vertrages den Lehrherrn durch Vorzeigung eines solchen oder gefälschten Zeugnisses hintergangen hat, oder wenn er sich eines Diebstahls, eines Inhaberschuldens oder eines fahrlässigen Lebensunfalls schuldig macht.

Während der Lehrzeit hat der Lehrherr die Pflicht, den Lehrling in den bei seinem Betriebe vorfindenden Arbeiten des Gewerbes dem Zwecke der Ausbildung entsprechend zu unterweisen,

ihn zum Besuche der Fortbildungs- oder Fachschule anzuhalten und den Besuch zu überwachen, die Lehrlinge der Schilfing den väterlichen Zucht des Lehrherrn unterworfen und zur Pünktlichkeit, zur Treue, zum Fleiß und zu antwortlichem Betragen verpflichtet ist. Uebermäßige und unangemessene Züchtigung ist verboten. Bei Beendigung des Lehrverhältnisses hat der Lehrherr dem Lehrling unter Angabe des Gewerbes, in dem der Lehrling unterweisen worden ist, über die Dauer der Lehrzeit und über die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, sowie über sein Betragen ein Zeugnis auszustellen, das von der Gemeindebehörde (Magistrat, Gemeindevorstand) losen- und stempelfrei zu beglaubigen ist, wie auch der schriftlich festgelegte Betrag selbst losen- und stempelfrei ist.

Der Abschluß der Lehrzeit bildet die Gesellenprüfung, und diese hat einen ganz erheblichen materiellen Wert. Nach § 181 e der Reichsgewerbeordnung hat der Lehrherr die Pflicht, die ihm anvertrauten Lehrlinge zur Ablegung der Gesellenprüfung anzuhalten. Entgeht er sich dieser Pflicht, so ist er sich der Bestrafung aus. Er hat die Lehrlinge in väterlich-fürsorglicher Weise durch Zubehalten unter Hinweis auf die Vorteile, welche die bestandenere Gesellenprüfung mit sich bringt, auf sie vorzubereiten und für die Ablegung zu ihr zu sorgen. Die Prüfung erfolgt entweder vor dem Prüfungsausschusse einer Innung oder vor den von der Handwerkskammer ersetzten Prüfungsausschüssen, die sich aus sachverständigen Arbeitgebern zusammensetzen. Die Annahme von Lehrlingen, deren Lehrzeiten einer Innung angehören, hat bei diesen zu erfolgen, während diejenigen Lehrlinge, deren Lehrzeiten nicht Mitglieder einer Innung sind, bei den zuständigen Handwerkskammern anzumelden sind.

Das Weichen der Gesellenprüfung ist davon abhängig, daß der Prüfling den Fähigkeitennachweis betreffs der in seinem Handwerke geschäftlichen Handgriffe und Fertigkeiten mit genügend Sicherheit erbringt und daß er sich mit der Handhabung der gewerblichen Werkzeuge vertraut, sowie über den Wert, die Beschaffung, Aufrechterhaltung und Behandlung der zu bearbeitenden Rohstoffe und halbfertigen Erzeugnisse mit genügendem Wissen und fähigen Eigenschaften unterrichtet zeigt. Die Prüfung besteht zunächst in der als Gesellenstück auszuführenden Arbeit, an die sich dann in der Regel eine mündliche und schriftliche Prüfung anschließt. Kein Lehrling darf zum Weichen gesprochen werden, ohne daß er die Gesellenprüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschusse bestanden hat. Nach dem Weichen der Prüfung erhält der junge Prüfling sein Prüfungszeugnis und seinen Gesellen- oder Gehilfenbrief.

Mit dem Weiche dieser beiden Urkunden sind nun überaus wichtige Vorteile verbunden. Nicht nur, daß der junge Handwerker sich durch sie den vollkommenen Fähigkeitsnachweis für sein Handwerk erwirbt, es werden ihm auch erhebliche Rechte beigegeben, insbesondere das der Berufsfähigkeit und Unterwerfung von Lehrlingen. Wer die Gesellenprüfung nicht bestanden hat, der ist von der Teilnahme an den Geschäften der Innungsinnung, soweit die Regelung des Lehrlingswesens in Frage kommt, ausgeschlossen; er kann auch nicht als Gesellenbesitzer in den Gesellenprüfungsausschüssen gewählt werden und ist nicht zur Ablegung der Meisterprüfung berechtigt.

Wer Meister ist, muß bestanden haben, nur den Titel „Meister“ in Verbindung mit der Bezeichnung seines Handwerks führen will. Die unbefugte Führung des Meistertitels wird mit Geldstrafe bis zu 100 Mk. oder mit Haft bis zu vier Wochen bestraft. Alle Vorteile, die die Gesellen- und Meisterprüfung in sich fähigen, sind von unfähigbarem Werte. Als Beweis möge dienen, daß in sehr vielen Fällen ältere Handwerker, die entweder ihre Lehrzeit in Fabriken zurückgelegt haben oder vor der Aufrechterhaltung der jetzt geltenden Bestimmungen der Reichs-

gewerbeordnung keine Gelegenheit zur Ablegung der beiden Prüfungen hatten, nach um nachträgliche Zulassung zu ihnen nachsuchen, um der mit den genannten Zeugnissen verbundenen Rechte noch in späterem Lebensalter teilhaftig zu werden. Die Meisterprüfung erstreckt sich mehr auf die Theorie als auf die Praxis. Ihre Hauptgegenstände sind Buchführung und Kalkulation, Beschäftigung und Schiedrecht. Gewerbetreibende einschließlich des Gewerbetreibenden, des Lohn- und Kostenträgers sind, da unter modernem Erwerbsleben einen ausgeprägten sozialpolitischen Charakter trägt, auch die Bestimmungen über den Arbeiterschutz, die Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung.

Die im Vorstehenden kurz dargelegten Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung haben für das Handwerk einen außerordentlich hohen Wert. Wir leben in einer Zeit, in welcher der Kleinbetrieb seltener gegenüber dem Großbetriebe zu kämpfen hat. Dabei ist wohl zu bedenken, daß die Großbetriebe verhältnismäßig Kapitalstärker sind als die Kleinbetriebe. Dafür müssen aber auch die Waffen, deren sich der Kleinbetrieb in dem Konkurrenzkampf bedient, um so wirksamer und ersterer sein, und diese Waffen sind in erster Linie gründliche Ausbildung im Fach und Leistungsfähigkeit. Wer sich über diese ausreichend auszuweisen vermag, der braucht auch in der Zukunft trotz der Großbetriebe mit ihren komplizierten und leistungsfähigen Maschinen, sowie ihrer Kapitalkraft noch lange nicht zu verzagen!

Dr. L.

Provinz Sachsen und Umgebung. Unglücks-Chronik.

Der Rittergutsbesitzer Schmidt in Nechtlingen, Kreis Garbelegen, wurde Donnerstag nachmittag auf der Weide von einem wilden Bullen angefallen und von diesem mit Hörnern und Füßen so zugerichtet, daß er nach wenigen Minuten starb.

In Magdeburg bestaunte sich das achtjährige Töchterchen des Arbeiters Wede mit einem Spiritusflöcher. Infolge eines Windstoßes schlug die Flamme seitlich heraus und jagte die Kleidung des Kindes in Brand, das im Nu einer Feuerkugel gleich. Nach qualvollen Stunden erlosch das Kind den Verletzungen.

In Jützhitz bei Apolda wurde der Landwirt Artur Scherz neben seinem Pferde auf dem Felde tot aufgefunden. Die um den Hals geschlungene Leine hatte sich total verwickelt und ihn stranguliert. Der junge Mann wollte jetzt beim Militär eintritten.

Als der 20jährige Schwabearbeiter Erbshöcker in Seega bei Gallingen von der Schicht heimkehrte, wurde er auf dem Hofe der elterlichen Wohnung von einem Unbekannten durch einen Schlag ins Gesicht verletzt. Er wurde nach der Halle'schen Klinik gebracht.

Das einjährige Kind des Händlers W. Cramersberg in Koburg stürzte aus dem Fenster der elterlichen Wohnung, während sich die Eltern in Neustadt befanden. Das von kleinen Geschwistern beaufsichtigte Kind erlitt einen Schädelbruch.

B. Reiten, 11. Sept. (Kriegereckenmal.) Ein vom Bildhauer Paul Wolff in Götzen entworfenes Kriegereckenmal wird am nächsten Sonntag nachmittags 2 Uhr eingeweiht. Es stellt den Eingang zu einem griechischen Tempel dorischer Ordnung dar. Die vier charakteristischen Säulen tragen ein flaches Dach, in dessen Zympanon ein Etruskens Kreuz angebracht ist. Ein daraus hervorgehobener vieredriger und mit Zinnen gekrönter Turm ruht noch oben aufwärtlich in ein Achteck über und schließt mit einer Kuppelkranz ab. Die Vorderseite trägt das Brustbild Kaiser Wilhelms I. in Bronzefassung und

Die neuesten Kleiderstoffe für Herbst und Winter.

- Neue Farben: Tango - Königsblau onyx - canari. Hervorragende Neuheiten in vorzüglichen Qualitäten, modernsten Farben und Musterungen. Neue Gewebe: Rips - Colelé - Jacquard Affenhaut. Melierte Kostümstoffe: Deutsche u. englische Fabrikate, nur gute Qualität. Einfarb. Crêpes, Popelines u. Diagonals: Vorzügliche Qualitäten in neuer reichhaltiger Farbauswahl.

Anfertigung von Kostümen, Mänteln und Toiletten jeder Art in bester und preiswerter Ausführung. Muster-Versand nach auswärts bereitwilligst.

Bruno Freytag, Halle a. d. Saale, Leipzigerstrasse 100.

darunter in Bronzebüchlein die Aufschrift: Kaiser Wilhelm dem Großen und seinen tapferen Kriegern aus Beuten und Plündern. Für die Büchlein hat Herr GutsMuth'sche Erbe des Beesener Ortsmannen in Bronze gestiftet, während für die gärtnerische Ausschmückung Herr Möllers Hofgarten-Sorge getragen hat.

Beesen a. G., 12. September. (Von der Heberlandgenossenschaft.) Die Vorarbeiten zur Vergrößerung der Gemeinde mit Elektrizität zur Licht- und Kraftzwecken seitens der elektrischen Heberlandgenossenschaft sind beendet. Nachdem die Hausanschlässe am Montag fertiggestellt worden sind, konnten am Dienstag bereits die ersten Lampen mit elektrischem Licht gesteckt werden. Bis jetzt sind sieben Anlagen fertiggestellt, doch dürften noch mehrere Hausanschlässe zu erwarten sein. Die Stromzuführung geschieht durch die Elektroleitungen Werke in Ammerborn.

Beesen a. G., 12. September. (Jugendliche Brandstifter.) Drei Schulfreien hatten den dem Rittergut gehörigen Düngröhren an dem sogenannten Telegartenweg angezündet. Der 16 Meter breite und hoffentlich lange trodene Düngröhren fing gleich Feuer und brannte bis Dienstag, wo endlich das Feuer gelöscht werden konnte.

Chran, 11. September. (Kirchenvisitation.) Herr Superintendent Dr. Gornitz aus Jörbig hielt am Sonntag eine Visitation ab. Herr Pastor Nisse hatte seiner Predigt Eph. 3, 13-21 zugrunde gelegt. Ein gemischter Chor unter Leitung des Herrn Schultheißers Nisse sang die Motette. Wie wichtig ist Deine Wohnung von G. Stein. Am die Predigt schloß sich eine Predigt von der Jugend über die Strebe zum Vaterland seitens des Ortspastors. Der Ansprache des Herrn Vikars lag Joh. 7, 17 zugrunde. Eine sich anschließende Besprechung mit den Schulbüchern und Sammlungen diente zur Aufklärung über den Kirchenbesuch, die Jugendpflege, den Gottesdienstbesuch, das Festsitzen usw. Nachmittags 2 Uhr wurde eine Konfirmationsfeier abgehalten und von 3 bis 6 Uhr wurde in einer Sitzung des Gemeindevorstandes beraten über Fragen des inneren und äußeren kirchlichen Lebens, Kirchenbau, Reparaturen und dergleichen. Am 12. September hielt der Vikar am Sonntag und am nächsten Sonntag den Gottesdienst. Am Montag und am nächsten Sonntag und am nächsten Sonntag wurde ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten. Nach jeder Begrüßungsansprache des Ortspastors hielt der Herr Episkus einen interessanten Vortrag über das Thema: „Der Weg zum Sonntag“. Zum Abschluß wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten. Nach jeder Begrüßungsansprache des Ortspastors hielt der Herr Episkus einen interessanten Vortrag über das Thema: „Der Weg zum Sonntag“. Zum Abschluß wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

Merseburg, 11. September. (Jubiläum.) Die Verhältnisse der Kaufmannschaft des Vereins beging heute die 100-jährige Jubiläumfeier. Die Jubiläumfeier wurde im Saale des Handelsmannsvereins in der Hofstraße abgehalten. Am 12. September wurde ein Festessen im Saale des Rittergutes abgehalten und als Nachklang der Gedankenspiele im Kirchsaal ein Familienabend unter der Devise: „Mit Gott für König und Vaterland“ abgehalten.

werden für Leiter von Jugendvereinigungen. Den Teilnehmern wird freie Hin- und Rückfahrt auf der Eisenbahn gewährt.

Stendal, 11. September. (Leipzigfeier.) Die Jahreshundertfeier ist auf den 16. und 18. Oktober festgesetzt worden. Am ersten Tage findet nachmittags eine Feier im Dom und am zweiten am Sonntag. Das Festprogramm wird von dem Stendaler Komitee in Gemeinschaft mit dem Eratorverein und der Kapelle der Stendaler Jucharen ausgeführt. Am 18. Oktober sollen die Glöden der Kirchen eine Stunde lang geläutet werden. Am Nachmittag wird Konzert im Bürgerpark stattfinden.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

über 3 Mark. Die vier Schüler Küster, Müller, Jöst und Sartorius verweigerten die Beachtung und beantragten die gerichtliche Einweisung. Die Beklagten waren nicht erschienen; alle vier hatten mit ihrer gerichtlichen Vertretung den Rechtsanwalt und sozialdemokratischen Abgeordneten Wolfgang Heine, Berlin beauftragt. Die Verhandlung war vorher beim Gericht eingegangen. Als Zeugen waren geladen der Leiter und zwei Lehrer der gewerblichen Fortbildungsschule, der Vorsitzende und ein Beisitzer der Fortbildungsschul-Deputation, sowie auf besonderen Antrag des Rechtsanwalts Heine der sozialdemokratische Stadtratsmitglied Hermann Müller. Nach Verlesung des Gerichtsprotokolls wurde die Verhandlung abgebrochen. Die Verhandlung wurde auf den 17. September vertagt. Die Verhandlung wurde auf den 17. September vertagt. Die Verhandlung wurde auf den 17. September vertagt.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Stettin, 11. Sept. (Die Städtischen Vereine.) Die Städtischen Vereine haben am 10. September eine Sitzung abgehalten. Die Beschlüsse sind: 1. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen. 2. Der Vorstand der Städtischen Vereine hat beschlossen, die Städtischen Vereine zu unterstützen.

Schiffahrts-Nachrichten.

— Kaiserliche Marine. Eingetroffen: S. M. S. „Scharnhorst“ mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und S. M. Admt. S. 90 am 10. September in Rostock. S. M. „Graf“ am 11. September in Rostock. S. M. „Graf“ am 11. September in Rostock.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

— Hamburg. Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schube, Verburger Straße 32.) Hamburg, 11. September. Angenommen: „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen. „Sardinia“ 10. September in Antwerpen.

Meinicke & Arnold
HALLE a. S., Gr. Klausstrasse 40. **Möbelfabrik.** Unmittelbare Nähe der Marktkirche.
Besichtigung
lat Interessenten ohne Verbindlichkeit gern gestattet.
100 Musterzimmer. **Werkstätten für Raumkunst u. Innendekoration.**
4 grosse Möbelsäle. **Grösste Auswahl in Brautausstattungen bei billigster Preisstellung.**

Heer und Marine.

Königlich Preussische Armee.

Personalveränderungen.

Zu Kompaniechef werden ernannt: die Hauptleute: ... zu Kompaniechef werden ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten: ...

* Schöberl im Inf. Regt. 96, Febr. * Suber v. Weidenfellen, ... * Schöberl im Inf. Regt. 106, Febr. * Strödel im Inf. Regt. 110, ...

* Dab in das Jäg. Bat. 9: die Oberleutnants an der Unteroffizierschule ... * Dab in das Jäg. Bat. 113, * Wulff in das Jäg. Bat. 110, ...

Advertisement for 'Jagdgewehre' (hunting rifles) by Waltham. Includes text: 'In wirklicher Präzisionsausführung der bewährtesten u. besten Konstruktionen', 'Hahn-Doppelflinten und Büchsfinten', 'Selbstspanner-Dreiläufer mit Ejektor', 'Repetier-Büchsen mit und ohne Zielfernrohr', 'Automatische Browning- und Winchester-Flinten', 'Halle a. S., Leipzigerstrasse 2., Fernruf 947.', and 'Illustrierte Preisliste gratis und franko.'

